

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2768

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars I. Wien 1793.

375

## C O D I C E S

376

*In re terrena nihil est aliud nisi pena. Et:  
Pauper amabilis et venerabilis est benedictus.  
Dives inutilis et miserabilis est maledictus.*

Quo postremo modo Noster tam  
men multo infelicior est Bernar-

do Morlanensi. Finit:

*Hoc tibi det munus qui regnat trinus et unus. Amen.*

XV. fol. 187. *Dionysii Catonis Disticha de Moribus*, cum Commentario, qui incipit: *Scire aliquid laus est pudor est nil discere velle. Ista uerba scribit magister catho doct̄or egregius in suo proprio libello &c.* Diversus est a *Glosa et Moralisatione*, quae *Catonom* Sec. XV. in usum Scholarum saepius editum comitantur, nihilo minus tamen barbarus et ineptus. Uterque porro in *Prooe-mio* inter Autores, quibus *Disticha* haec olim a Variis tribuebantur, *Job. Chrysoftomum* nominat, quod *Fabricio Bibl. lat. L. IV. C. 1. §. 8.* non obseruatum video. In calce Opusculi haec leguntur: *Finium et completum anno domini M° CCC° et XI° in vigilia assumptionis ante missam quasi hora 8<sup>ua</sup>.*

Ad Codicem hunc compingendum adhibita est Membrana, qua *Frater Theodericus Prior Fratrum sancte Crucis Colonien.* in omnium Coenobii sui Meritorum communionem recipit *Magistrum Heinricum de xantis Sacre Theologiae Doctorem et Sancti Andree Colonien.* *Scolasticum* fautorem. Factum id Anno MCCCCXLIV.

CXXXVI.

VII A 7

Codex membraneus germ. Sec. 25  
XIV. Folior. 367. f. max. probe scriptus, picturatus et deauratus continet *Paraphrasin Librorum historicorum V. et N. T.* vocatis etiam in subsidium veteribus Chronicis, *rhythmo Germanico*, jussu Henrici Landgravii Thuringiae, elaboratam partim a Rudolpho de Ammse, partim vero ab Henrico de Bavaria seu Monachensi. Praecedit index hoc rubro: *Ditz ist die tauel dez puches von allem dem Vnd ez sait. Vnd allem die puch nach ein ander Die di wibel. vnd die Choranik in dawtsch hat. Auch vint ir hie waz in iegleichem puch Besunder stet vnd ist geschriften.* Poetam nostrum puris non semper fontibus inhaerere, quin et Theologum et Psychologum agere vel sequentes jam rubricae declarant: *Wie Adam der engel daz zwei (Zweig) aus dem paradies gab — Wie Adam dar nach starb Wie im daz zwei zu den baubten wart gestackt Wie sider daz heilig chrautz (Kreuz) dar aus wart gemacht. — War umb got lucifer beschuf. vnd er doch west, Daz er solt geuallen. — Von wem daz*

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2768

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars I. Wien 1793.

377

## HERMENEUTIC.

*daz sei daz wir die sel nicht mu-  
gen gesehen &c. Indicem excipit  
Praefatio jam metrica: Ditz iſt  
der Prologus dez puches aneuank  
der wibel vnd der choranik der ge-  
ſchebenden ding.*

*Christ. Herr. Uber. Alleiu.*

*Cbraft  
Voit himelischer herſchaft.  
Got chunik über allew her  
dir dienet gar an allem wer  
Swaz in deinem namen ie  
gescheppf vnd aigenschaft en-  
pfie &c.*

Meminit in hoc Prologo Poeta variorum autorum, quorum scriptis in hoc opere texendo adjutus est, praecipue *Godefridi Viterbiensis Scriptoris Sec. XII. cuius Chronicon universale seu Pantheon post Bas. J. Heroldum edidit J. Pistorius T. II. Script. Rer. germ. et Lud. Muratorius T. VII. Script. Rer. ital. excerpit:*

*Der waz Gotfrid genant  
Vnd von Pitern erchant  
Ein pfaff an chunſt volchomen  
Vnd an weishait auzgenomen &c.*

Praeter hunc etiam *Josephi, Hegesippi, Hieronymi, Petri Comestoris, Vincentii Bellovac.* et aliorum. Versus finem laboris sui auspicem declarat:

*Wil ich arbeiten mein chunſt  
Vnd meiner ſinn vernunft  
Durch got vnd durch tugent rat  
Dez gepeſt mich gepeſten bat*

378

*Daz ich daran arbait mich  
Mein herr der lantgraf hainrich  
Von Dürgen der fürſt wert  
Der dez an mich hat begert  
Daz ich daz puch berichtt  
Vnd auz latein in düitsch tichtt  
&c.*

Initium Operis ipsius sic habet:  
*Hie hebt ſich nu die wibel vnd die  
alt e. (Vetus Testam.) an Von  
erſt wie got in ſeiner allmächtigkeit  
waz. e daz er himel vnd erd  
vnd alleiu dink beſchuf.*

*Gnug fragt man noch alſo  
Wo waz got unſer herr do  
Nidert creatur erschain  
Gemacht noch gescheppf chain.  
Hiet ich nu ſolich weishait  
So wurd ez ew von mir gesait  
Nu pin ich ein ſo tumber man  
Daz ichs nicht wolſagen chan &c.*

Libri porro, quos adtingit et verbit, sunt: *Pentateuchus, Josue, Judicum, Ruth, IV. Regum, Daniel, Esdrae I. Judith, Nhemias, Esther et II. Machabaeorum,* quos der *Vechter oder der reken* (*gigantum, Heroum*) *puch appellat.* Concinne autem libellos minores observato temporum ordine majoribus inserit. Ita sub finem *IV. Regum* in indice legis: *Hie ſicht ſich nu herein von yonas dem weiffagen wan er in der Zeit bat gelebt. — Hie ſicht ſich nu herein daz puch von Tobias &c.* In fine *II. Regum* fol. 234. extat clausula, ex qua nomen interpretis eiusque innotescit:

A a 3

Der

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2768

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars I. Wien 1793.

379

C O D I C E S

380

*Der ditz puch piz her alda  
 Hat in däwtsch bericht  
 Vnd piz her geticht  
 Wol an allen orten  
 An sinnen vnd an worten  
 Der starb in welchischen reichen  
 Ich waiz wer sich im geleichen  
 Müg an fölber maisterschaft  
 Der mit gantzer minn chraft  
 Mit churtzen worten wol be-  
 richten  
 Vnd an ein end müg getichten  
 In der richt vnd in der tat  
 Alz er angeuangen hat  
 Er starb bie an Salomon  
 Do er bericht gar da von  
 Als ez bie geschriben stat  
 Seinen nam daz puch genennet hat  
 Rudolffe von ammse waz er er-  
 chant  
 Also waz er genant  
 Got geb im daz himelreich  
 Immer ewikleich.*

Vetus Testamentum clauditur hoc rubro: *Hie ist nu die alt e. auz nu hebt sich an die new e. mit Joachim vnd mit sand Ann. vnd mit Maria irem chind. vnd mit Jesum Christ.*  
*Auch sind bie auz die fünf alter der werlt &c. Ex N. jam T. nullum librum peculiariter sibi interpretandum sumfit Noster, sed historiam a matrimonio Joachim et Annae exorsus ad usque Caroli M. tempora perducit. Nomen suum, atque, unde continuationem auspiciatus sit, prodit in Prae loquio fol. 303.*

*Daz sag ich churtzleich bin alz  
 ber  
 Herr got wiz meiner sinn ler*

*Daz ich hainreich von pairlant  
 Der sich niht anderz hat genant  
 Von München auz der werden  
 stat  
 Der ditz puch geticht hat  
 In däutsch do er hub an  
 Mit chranken sinnen sunder wan  
 An dem puch alz ich ew laz  
 Daz daz dritt puch waz  
 Der chunig. mit Roboam  
 Mein red wer gar ein am  
 Solt ich ez bie ligen lan  
 Erst wil ich heben an  
 Vnd eiv bie veriehen  
 Waz nu wunderz ist geschehen  
 Den pebsten vnd den chaisern  
 seit  
 Piz auf chaifer Charls Zeit &c.*

Totum Opus in rhythmos definit:

*Hie mit mur ich daz puch lan  
 Vnd im geben bie ein end  
 Herr got nu schend  
 All die weib vnd man  
 Die ditz für ein lug ban  
 Ich main an disem puch  
 Werz niht gelaub. der selb ez  
 such  
 In der heiligen geschrift vil gar  
 Da vint er inn für war  
 Daz got hat getan  
 Mer dann ich gesagen chan  
 Noch albie ist geschriben  
 Vil red ist unter wegen beliben  
 Die ze tichten waz ze swer  
 Jedoch sint die mer  
 Gar volchomen an disew frist  
 Nu helft mir piten den süßen  
 Christ  
 Hie pei disen tagen  
 All die ir arbeit haben*

Ge-

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2768

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars I. Wien 1793.

381

## HERMENEUTICI.

382

*Gelegt mit vernunft  
An ditz puch vnd mit chunst  
Daz in got geb daz himelreich  
Immer ewikleich  
Vnd all die da pei wesen  
Die ez hören lesen  
Oder lesen. Daz den an wan  
Gescheh alz ich gewünschet han  
Daz vnz dez helff gotez namen  
Nu sprechst in andacht all amen.*

*Henricum Landgravium Operis  
hujus auspicem Marchionem Mi-  
senensem censeo, qui *Henrico Ra-  
sponi* in Thuringia post an. 1248.  
successit, cuique adscribendum  
videtur Poemation eroticum, quod  
in *Sammlung von Minnesingern I.*  
*Tb. Zürich. 1758. p. 6. 4.* com-  
paret. *Rudolphus ab Amse* et  
*Henricus de Bavaria* numerum ve-  
terum Poetarum teutonicorum au-  
gent, quorum nomina apud *Span-  
gebergium, Wagenseilum, Mor-  
bofium, Tenzelium &c.* habentur.  
Codicis nostri exemplum, sed us-  
que ad *Urbani III. tempora pro-  
ductum* sifit *Ern. Sal. Cypriani  
Catal. Codd. Mss. Bibl. Gotbanae.*  
*Lips. 1714. p. 18. 4.* cujus etiam  
meminit *W. Ern. Tenzelius* in  
*Monatl. Unterred. 1691. p. 923.*  
uti et alterius p. 922. a se in *Bi-  
bliotheca Guelpherbytana* visi, quod  
facile adducor, ut credam a no-  
stro parum abludere.*

CXXXVII. VI H. 15.

*653* Codex membraneus germ. sal-  
tem Sec. XIII. Folior. 183. 4.  
luculente nitideque exaratus, li-  
teris initiorum picturatis hanc in-

scriptionem praefert: *Ex bibli-  
oteca D. Wolfgangi Lazij Inclito  
Regi Bohemiae Maximiliano ob-  
sequij ergo donatus.* Notum est  
Eruditis Viri hujus aetate sua per-  
celebris, qui an. 1565. *Viennae*  
vivere desuit, studium, rebus Coe-  
nobiorum per Austriacas ditiones  
valde inclinatis, vetusta Scripta  
ab interitu servandi, unde dubio  
procul et hujus *Codicis* egregii so-  
spitator fuit. Exhibit vero is  
duabus foliis praeviis Picturas ru-  
des lineares tres, quarum prima  
Deum Patrem ab Angelis adora-  
tum, altera, ut suspicor, princi-  
pem Angelum Socios ad defectio-  
nenem solicitantem, tertia vero  
eundem a Michaele satis insuavi-  
ter ad orcum cum Sociis praeci-  
pitatum repraesentat. Picturas has  
excipit I. *Paraphrasis rhythmica  
Geneseos*, continenter tamen, ut  
totus *Codex*, scripta, cujus in  
versus distinctae istud est initium:

*Nu fer nemet minē liebe  
ich wil iu aine rede fore tuon  
ube mir got der guote  
geruochet senten ze muote  
daz ich chunne reden.  
also ich diu buoch bore zelen.  
so wurde diu Zala minneblich  
denn gotes wuntere iſt niwet-  
clich.*

*Ane got eniſt niweth mangel  
er was ie an anegenge.  
done was nieman mere.  
do biez engil werde.  
Zeben chore er bestifte.  
mit engelen er si alberichte.*